

Massenverfolgungen im Großen Terror
Ein Projekt des DHI Moskau und der Ruhr-Universität Bochum
Bilanz und Perspektiven

6. Dezember 2010, 14-19 Uhr, Ort: Gustav Heinemann Haus, Bonn

Programm

14.00 Begrüßung

- Prof. Dr. *Heinz Duchhardt*, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung DGIA
- Prof. Dr. *Nikolaus Katzer*, Direktor des DHI Moskau
- Prof. Dr. Dr. h.c. *Bernd Bonwetsch*, Gründungsdirektor des DHI Moskau

Grußwort

- Dr. *Frank Suder*, Vorstand Fritz Thyssen Stiftung

Das Projekt „Stalinismus in der sowjetischen Provinz“

- Privatdozent Dr. *Marc Junge*, DHI-Moskau/Ruhr-Universität Bochum
- Dr. *Sergej Kokin*, Leiter des Archivs des Geheimdienstes der Ukraine
- Prof. Dr. *Lothar Maier*, Universität Heidelberg: Rolf Binner. Potential eines Außenseiters in der Osteuropäischen Geschichte

Ein kleines „Zusatzprotokoll“

- Prof. Dr. *Jochen Hellbeck*, Columbia University

15.00 Kaffeepause

15.30 Bilanz (10 minütige Beiträge)

- Prof. Dr. *David Shearer*, Delaware University: Zentrale Thesen des Projekts aus amerikanischer Sicht.
- Dr. *Jürgen Zarusky*, Institut für Zeitgeschichte, München: Die „Dokumentenmonographien“ des Projekts aus der Sicht vergleichender Stalinismus- und Nationalsozialismusforschung
- Prof. Dr. *Elena Osokina*, University of South Carolina: Die Entdeckung der Kriminellen und Deklassierten als Verfolgungsoffer
- Prof. Dr. *Michael Ellmann*, University of Amsterdam: Die „Kriegsgefahr“ und der Beginn der Massenverfolgungen im Großen Terror
- Dr. *Wladislaw Hedeler*, Universität Bonn: „Dokumentenmonographie“- eine Methode, Dokumente zum „Sprechen“ zu bringen?
- Dr. *Franziska Augstein*, Süddeutsche Zeitung: Wissenschaft und Öffentlichkeit am Beispiel der Stalinschen Massenverfolgungen

Perspektiven:

- Ausstieg aus dem Totalitarismusdiskurs? Entideologisierung und Historisierung der Terrorbewertung.
Eine Diskussionsrunde unter Leitung von Dr. *Jürgen Zarusky*

18.00 Ausklang

Organisatorische Leitung: Dr. Harald Rosenbach, Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) Bonn, Rosenbach@stiftung-dgia.de; Privatdoz. Dr. Marc Junge, Deutsches Historisches Institut Moskau/Ruhr-Universität Bochum, marc.junge@rub.de.

Veranstaltungsort:

Gustav Heinemann Haus
Waldenburger Ring 44
53119 Bonn
Telefon 0228 / 3827- 850
info@ghh-bonn.de .

Dank geht an die Fritz Thyssen Stiftung für die großzügige Unterstützung der Tagung.